

Kalliope-Verbund

Brief von Käthe Wohlerth an Franziska zu Reventlow, 31.07.1892-02.08.1892

Wohlerth, Käthe

Wiendorf, 31.07.1892-02.08.1892

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Wien 31/1 92

Villa Hagelstein

Liebe Fanny!

Ihr Frau Brief vielen Dank! Ein
Komma sie nicht vorfallen, wie
sich mir Ihr Schreiben heimlichste.
Die Versuche liegen allerdings
festen, als ich dachte. Das Vor-
gesetzte ist Ihr Plan ist
unmöglich. immer die
unabänderliche Handlung. Das
ist das die unangenehme
Dinge die zu vollen Ende
Erklärung der Kinder einmünd.
so wird mir eine große Freude
sein, wenn ich Ihr Plan
gelingen lässt meine Gefühle
über die Klüften meine
Briefe mitopfernden Komma. Man
sollte manigfaltig das Leben
was man, und nicht für
diese Dinge haben. Ich werde

zum Dank Frau Vater Theens
gesammelte Karte, rot ringe-
bunden, Goldschnitt, mit geschnittenen
Widmung versetzt, sehr schön. Ich
traue mich in unserer Beziehung
auch jetzt noch klar und deutlich zu schreiben.
Frau und Frau Vater sehr sehr.
Hoffentlich haben Sie auch noch
klare und noch Frau zu verstehen.
Ich sei. Alle Klärung ist doch
so sehr notwendig. Aber, wenn Sie
noch Frau haben. Wenn eine Frau
noch so notwendig gewesen
sein, wenn sie es doch nicht
gesehen, so sei Mann und Frau
noch nicht so, wenn eine Liebe
zusammenhängend steht; aber
so ist es mit der Klarheit.
Frau haben, Frau Mutter sehr
Ich sei geliebt, wie, daß können
Ich nicht beibringen, wie ich
nicht kann und sind diese Gesetze
unbekannt. Ich & manchen Jahren.
Ich bin eine unvollständige Beziehung.

warst, wir minimalis und wir
miniffluf, und wir die waren
sich Kaufbau nicht aufzusehen
Lücken. Dann die jetzt Frau
flehend sprach gegenüberstehen
wenn die ein Zusammenleben
nicht ertragen, nun gut, gehen
du. Da die können für haben allein
haben die haben das Recht dazu.
Aber wenn die können
können die manigfaltig
lich, ohne Künze. Fließt mit dem
ertragen Volk, aber mit Frau
flehend.

Du bist die für an der keine Halle
als fühlend in einem, ist
mir sehr lieb. So nun gar nicht
dieser Kundschaft sehr
sehr sein wird, weiß ich nicht.
Aber die manigfaltig
nicht Kunde stund Kundschaft
aber mit stund Kundschaft. Wenn
die Kundschaft so nicht ist
dann ganz sicher.

Ich möchte dann ganz sicher
des Kundschaft über mich sagen.

Es ist süßlich und kläglich, wenn
ich Ihren Namen mit mir
mich hin, dann erlaube mir
Sie mich zu verlassen und zu verlassen
Liebe ist Sie mehr als sonst irgend
jemandem. Sie sollen mich nicht
sympathisch für mich halten, nicht
als ich bin. Ist, wenn ich in Lücke
mit Ihnen zusammen nur
heller ist das Gefühl, ich müßte
Sie in meine Arme nehmen
und so recht lieb haben. Kleine
Fairy, Sie können sich so leicht
mit dem Leben fertig werden.
Ich könnte sagen, wenn ich
denken, wie viel Sie vermisst
haben jetzt mir. Ich verstehe
nicht, Ihren inneren Sinn
demonstrativ zu verstehen
sich. Vielleicht ist meine Liebe
zu Ihnen zu laienhaftig, so
mich immer noch so
brennend haben, wenn ich sie zeige.
So haben Sie mich immer
in den Augen und mich immer
unverantwortlich und Sie haben!

(1)

Ich weiß, daß Sie mit mir unser
Gedult gewahrt haben, als mit
anderen noch in der Launen
verfiel. Wie oft haben Sie mich
gar nicht gewacht, wenn ich Ihnen
binnen gar nicht mehr Gefallen
war. Ihnen und loblos waren
überhaupt: Ich bin Sie die
Kommale! — Ich muß Sie im Jahr
~~am 1. März 1800~~
~~am 1. März 1800~~ übrigens sagen, und sollte
ich nicht auch Sie haben vergessen
ganz.

Sie haben meine Tugend gewahrt,
Sie wissen, daß ich in Lübeck
meine Hausfrau sein, der ich
sehr zugehörig war, sehr weise
war. Wie haben Sie in einer
Gefallsucht können gewahrt,
er ist sehr ansehnlich, reich und
besonders mich mit einer großen
Gerechtigkeit, die mir wohlthat. Ich
fühle, daß er mich liebt, ich
fühle große Dankbarkeit
darüber. Er ist der beste Freund

Leimermanns. Letzterer mußte
mir mir mit einander sprechen.
Er weiß, daß sein Freund sich
seiner ganz wagt, daß er nicht
zusammenzubrechen mit mir das
Laster auf uns zu haben kommt.
Er wollte und will er daß wir
zusammenkommen. Aber noch
haben wir beide nicht. Also war-
ten, warten. Es kam am letzten
Kr. seine feste Entscheidung. Er
erfolgte nicht, aber wie Leimer-
manns Rat bei uns an
letzten Tagung auf ist, daß
es nur ein Aufschub war.
Er wird er ^{nicht} Leimermann.
Alles das weiß Clara Brandt.
Aber sie weiß nicht, daß es mir
nur besser noch klar über mich
müde. Ich habe nicht Kr. habe
mir Parolen zu ihm wie
zu einem sehr lieben Freund.
Und so ist es ihm geschehen
und es mirer besser gewesen
wäre es so sein ~~ganz~~ nicht

Mein Gefühl man einmündig, in der
ich mich jetzt befinde, was man
sollte. Ich meine immer, besser
mit Gefühlsproben gabliabär.
Jetzt ist das für. Von dem die,
glaublich mir, wo Schöning fort,
ging, bin ich mir klar gemacht
dass, dass ich mir für mich geben
kann, für mich, für mich,
Lieber. Ich meine mir, dass ich
mir letzten Heilungstun einen
brückten Lufte fülle. Schöning
kann sehr viel. Ich sah ihn oft
völlig, mir unterhalten
und über alles, an der Stelle
und seinem Leben. Ich fräule
mich sehr, ihn zu sehen, wenn
er nicht kann, werden ich
mich über ihn. Wenn fänter
seine Gefühle mich, ich trau
ke, kann man mit ihm, desto
über viel mir Schöning. Ich fand
in ke. einen Freund, fülle ich
mit der besten Können kann
garn und ihn zu sprechen, über

ich wünsche immer nur einen
 freundschaft. Denn wenn ich
 ich mich nur meine theueren
 zusammenbrachten mit o. Rhein
 immer noch ich mag ich
 mal so der Gefühle an mich
 mir gegenseitig gefreut zu sein
 und für die Mensch an sich
 ich meine. Das Hängen
 steht ich ich, so unter der
 Stellung mir die zusammen
 brachten nur in d. d. d. d.
 der die Fülle mit
 ich, denn wenn ich ich
 ich ich langweilig, so so
 mich, persönlich zu sein
 ich n. so die mich. Denn die
 Blumen brachten. Ich möchte
 öfter Schöner allein sein.
 ich die ich immer mehr
 so mich anstehen. Denn ich
 allein sein, wenn ich ich
 mich so so mich immer
 anstehen so ich selbst, aber an
 die Stellung nur mich, denn
 so mich, mich so ich mich

2 Aug. 1892. (11)

Ich habe seit einigen Tagen nicht
 geschrieben, ich sollte Ihnen Zeit,
 heute vergesse ich mich fast, daß
 ich schreiben, Ihnen alles mitteilen
 kann. Und doch muß ich mich gegen
 Sie sagen. Lassen Sie mich wieder
 wissen so? Ihnen unverzüglich ist.
 Ich bin so unwohl, als ich Schöningh
 sag, sein ganzes Leben so unglücklich
 unglücklich, so glücklich sein
 nur durch Fortschritt, nicht durch
 Charakter der Falschheit und Glück
 und seine tödliche weiß Gott was
 ich glaube nicht. Sie sind ein
 Mann mit einer Meinung davon.
 Ich kann nicht mit ihm, er frage.
 Er, was ich denken ihm wollen
 und ich frage: Ich sage fort. Er
 frage mich: Sie wollen mich fort?
 Dann ist ^{nicht} bleiben können ist es
 besser für mich. Aber Sie können
 das Leben noch nicht, so wird Sie
 immer unglücklich. "Ich frage,
 wie wird ich so kann ich nicht in
 Illusionen, keine Hoffnungen haben,

Daß ich mich fürchte, wie die mei-
sten zur Bluse hin zu wandern in
diesem Kavalierisch Lütz, aller,
aller Freude ich ihm nicht, so geht
mir die Zeit. In dem Augenblick
zum jauchzen, eine Stunde, die ich
hübsch so oft anstimmte Augen
müßte. Einige Tage später noch
an zum letztenmal bei uns, d.
s. ich nicht weiß, daß er mich
selben Abend fortgehen müßte,
denn müßte ich den Kavalier
für ein eitel ich mich immer noch
immer wieder die interessante
Geschichte noch unversehrt anzu-
lassen, für die, daß er sich selbst
ganz so sehr und wie künstlich
er sich in den letzten Jahren
aufrafft gesellen, der müßte
mich eben, wie viel er mich
Mit fürchte durch einen
noch seine Kinn zu hören, seinen
wunden Kopf mit dem Lütz
hervor zu fassen, verfiel mir ich
zu ihm gegangen wann ich
nicht hätte, wo ich fände, und ich

glücklich zu werden, das nur in
meinem Tode. Wenn Sie so etwas
und bleibt so, so ist nicht der
Mühe wert daß ich mir annehme
da ich fülle ihn mit Wasser.
Aber was soll ich thun? Nicht
nimmal schreiben kann ich ihn.

10/8. 92

Wie langweilig! Immer bin ich
nicht dazu gekommen, meine
Liebe u. Brief abzuschicken. Ich
war 2 Tage in Lübeck, meine
Liebe hat Sie sehr vermisst. Ich
bestellte mir eine Brieffreundin
nimmal müßige Briefe u. solche
die Sie, sobald ich sie habe. -
Ich kann auch nicht jetzt nicht mit
W. Oberhaus. - Auch hat sie sehr
sehr nachwärt in Aufmerksamkeiten
u. Was sie mir unentbehrlich und
nerventlicher geworden. - Sie
haben gar oft ich mich Luthaven
Schloß Pilschüttel, die Kammern
am Ende der Allee von
6 1/2 Frauen, u. die Tochter des
Hofes, so wie d. - des Kaisers
wurde zu unterrichten. Ich

gutte verfassende Quarbindeu
des Capricola bei Rom fort
in der überströmte rathiose
Gefinnung verbleibt) Hauscom
in Kreuznach für jede ist jedem
solle viel frain gut zum Tal
stehen, und die Honora
und viel wart ist. — Für den
ge warte ist überaus nicht
klairen. Für den
so kommt das. Für mich
schon nicht zum Schreiben.
Hauke für die neuen Lungen
Lina von Clara Brandt. Es nur
fiert sie königlich in Spanien.
Vom den nur, der. Feldmann
nur für die mich für ihre
Fülle zu gewinnen. noch einmal.
Ich will über mich; sie ist mir
zu sehr schicklich. mich nicht
für mich nicht. Ich weiß. Es
nur untröstlich, als sie für
dies ist bereits versucht bin
konnte mich sehr nicht über den
z. B. Gleichheit der sehr Comte
Kerentlow für die Lina mich
nat? Es soll so sehr frain. Als ich
sich

(9)
angestanden mit Stürzen Walden, und
dann für den Land Rück
schar flamen mark st? Den
mer so nur wol? - Es war
daß die Gutschoros maien
seyn aber: Es, den den
war in Maunhardt, den
flamen Reventhoros in Maun
hardt mark st, den kamen
sich den Lothar mark st.
Gleich durch seyn die nur
Gutschoros, maien also sich
und, war so maien nur
und wollen den maien nur
nur beständig haben. —
Was ist mit dem großen Wor
den maien den Weyn st?
Den, maien maien st
den ist ist früher den st
st st st st. So st st
st, st, maien, ist st
st maien st st
st st st st.
Es st st st st
st st, st st
st st st

Hier, denn sollen die mannigfaltigen
Stimmen vernommen werden. — Die
Vorleser bin ich mir so sehr bewußt
sein, daß die Schöpfung der ^{ringenden} Stimmen ist
denn ich wunderbar genug was für
können die sich danken, daß die
Gefühle mir fast unbeschreiblich
zum Bewußt. — Ich erinnere mich
mit einem sehr empfindlichen
Lust hat mir jedoch mit ihm
großen Markt, jede seiner
Lebensbedingungen. — Ich, lassen
mir das

Wie geht es Catty? Wie Elise
Gutschow? Aufmerksamer die
mir bald in. schreiben Sie mir
ich die sie selbst sehen können.
Ich erinnere mich 2 oder 3 Tage
kommen in irgend einem
Vorleser'schen Hofmann und
mit einem sehr feinen
in. Verloffenen Hofmann.
Manuskript, nur die
für
Die Kinder sind natürlich immer
d. Vater der, schreiben Sie bald